

N I E D E R S C H R I F T

über die 33. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Diemelstadt am 16. Juli 2015

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:45 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 25

Anwesend:

Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens
Bürgermeister Elmar Schröder
Erster Stadtrat Dieter Oderwald
Stadtrat Franz Nagel
Stadtrat Malte Gerke
Stadträtin Anne Mitschulat

Die Stadtverordneten der

SPD:

Markus Budde
Frank Budde
Heinz Gärtner
Tatjana Volke-Behrens
Udo Angern
Jürgen Bodenhausen
Rolf Römer
Michael Bode

CDU:

Wilhelm Dietzel
Rainer Runte
Siegfried Patzer
Hartmut Jäkel
Martin Varlemann

FWG:

Jürgen Pawelczig
Bernd Bach
Bernd Lotze
Hans Elmar Gräbe
Friedhelm Ossig
Christian Schmidt
Florian Boos

Ortsvorsteher:

Hartmut Mielke, Ammenhausen
Hiltrud Bodenhausen, Helmighausen
Willy Becker, Neudorf
Helmut Butterweck, Rhoden
Volker Thöne, Wethen

Entschuldigt fehlten:

SV Burkhard Griß (SPD)
SV Sabine Dietzel-Scriba (CDU)
SV Franz Kussmann (CDU)
SV Heinrich Götte (CDU)
OV Hermann Groß, Hesperinghausen

Schriftführer:

Verwaltungswirt Claus Wetekam

Zur 33. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Diemelstadt war mit Schreiben vom 29. Juni 2015 eingeladen worden.

Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens begrüßt im Mehrzweckraum der Stadthalle in Diemelstadt-Rhoden die Damen und Herren Stadtverordnete, den Bürgermeister, die Mitglieder des Magistrates, die anwesenden Ortsvorsteher, die Vertreter der Presse sowie die Zuhörer.

Die Niederschrift über die 32. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wurde den Stadtverordneten übersandt. Sie hat öffentlich ausgelegen.

Einwendungen gegen die Niederschrift sowie gegen Form und Inhalt der Einladung werden nicht erhoben. Der Stadtverordnetenvorsteher stellt die Richtigkeit der Niederschrift sowie die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest.

Punkt 1: Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

1.1. Schützenfest in Rhoden

Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens weist die Versammlung auf die ausliegenden Programmhefte des Historischen Schützenfestes in Rhoden vom 24. bis 27. Juli 2015 hin.

Die Stadtverordneten sind zum Schützenfest herzlich eingeladen.

1.2. Schützenfest in Helmighausen

Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens weist die Versammlung auf das Schützenfest in Helmighausen vom 25. bis 27. Juli 2015 hin.

Die Stadtverordneten sind zum Schützenfest herzlich eingeladen.

1.3. Sommerpause des Parlaments

Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang weist die Versammlung darauf hin, dass die heutige Stadtverordnetenversammlung die letzte Sitzung vor der Sommerpause ist. Er lädt daher alle Anwesenden im Anschluss an die Sitzung zu einem kleinen Imbiss ein.

Punkt 2: Mitteilungen des Magistrates

2.1. Neubau einer Abwasserkanalleitung von der Kläranlage „Kallental“ bis zur Diemel; hier: Nachtragsbeauftragung für die Vergütung von besonderen Leistungen

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass im Zuge des geplanten Neubaus einer Abwasserkanalleitung von der Kläranlage „Kallental“ bis zur Diemel zusätzliche Planungsleistungen erforderlich geworden sind.

Unter anderem wurde in Teilbereichen die geplante Streckenführung von privaten Ackerflächen in die vorhandenen Wegeparzellen verlegt sowie die Durchleitung über ein Privatgelände geändert. Darüber hinaus musste anstatt der geplanten Kreuzung der Diemel die Einleitung in die Diemel geplant werden.

Der Nachtrag für die besonderen Leistungen des beauftragten Ing.-Büros Gröticke im Leistungszeitraum Januar bis Juni 2015 wurde mit einer pauschalen Vergütung von 2.500,00 EUR zzgl. 6% Nebenkosten und der gesetzlichen Mehrwertsteuer vergütet.

2.2. Einrichtung einer U3-Gruppe im Kindergarten Wrexen; hier: Nachtrag Maurerarbeiten

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass der Auftrag für die zusätzlichen Abbrucharbeiten der Unterdecken im U3-Bereich des Kindergartens Wrexen, zum Brutto-Angebotspreis in Höhe von 3.817,49 EUR an die Firma Dinger/Kassnitz, Diemelstadt, erteilt wurde.

2.3. Einrichtung einer U3-Gruppe im Kindergarten Wrexen; hier: Auftrag für die Entfernung der Schalungstrennpapierlage unter der vorh. Stahlbetonrippendecke

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass der Auftrag für die Entfernung der Schalungstrennpapierlage (einschließlich Entsorgung) unter der vorhandenen Stahlbetonrippendecke im Kindergarten Wrexen im Bereich der U3-Gruppe an die Firma Entox, Kalbach, zum Brutto-Angebotspreis in Höhe von 12.664,10 EUR vergeben wurde.

**2.4. Einrichtung einer U3-Gruppe im Kindergarten Wrexen;
hier: Nachtrag Türanlage**

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass der Auftrag für die Türanlage im Kindergarten Wrexen, Einrichtung einer U3-Gruppe, zum Brutto-Angebotspreis in Höhe von 2.584,48 EUR (Brutto), inklusive 3% Nachlass, an die Firma Pistorius, Diemelsee, vergeben wurde.

**2.5. Straßenausbau Schulstraße im Stadtteil Wrexen;
hier: Auftrag für ein Drängelgitter im Bereich der Bushaltestelle im Rahmen der Straßenbaumaßnahme**

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass der Auftrag für die Lieferung und den Einbau des Drängelgitters in der Schulstraße in Diemelstadt-Wrexen an die Firma Mielke, Diemelstadt, zum Brutto-Angebotspreis in Höhe von 10.289,93 EUR vergeben wurde.

**2.6. Instandhaltung Feuerwehrstützpunkt Rhoden;
hier: Lieferung und Montage von Schlagläden am Schlauchturm**

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass der Auftrag zur Lieferung und Montage von vier Schlagläden für den Schlauchturm des Feuerwehrstützpunktes Rhoden an die Firma Zwei in Holz, Diemelstadt, zum Angebotspreis in Höhe von 5.131,29 EUR erteilt wurde.

**2.7. Feuerwehrstützpunkt Rhoden;
hier: Gewährung von Zuwendungen des Landes Hessen für den Neubau einer Feuerwehrgarage**

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass das Hessische Ministerium des Innern und für Sport mit Schreiben vom 18.05.2015 mitgeteilt hat, dass im Landeshaushalt 2015 im Wege der Festbetragsfinanzierung eine Zuwendung in Höhe von 24.640,00 EUR für den Neubau der Feuerwehrgarage im Stützpunkt Diemelstadt-Rhoden eingestellt wurde.

Der Landkreis Waldeck-Frankenberg fördert das Bauvorhaben zusätzlich mit einem Zuschuss in Höhe von 19 % der förderfähigen Kosten, mithin 13.376,00 EUR.

2.8. Feuerwehrgerätehaus Diemelstadt-Wrexen; hier: Anbau einer Feuerwehrgarage

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass der Anbau an der westlichen Seite des Gebäudes wie geplant durchgeführt wird.

Ein zwischenzeitlich in die Diskussion vorgebrachter Vorschlag eines Anbaues einer „Fertiggarage“ oder „Anbau“ auf der östlichen Seite des Kindergarten-Gebäudes ist nicht realisierbar.

2.9. Feuerwehreinsätze im Bereich der Baustelle A 44

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass es im Bereich der Baustelle A 44 in Höhe der Tank- und Rastanlage „Am Biggenkopf“ in den vergangenen zweieinhalb Wochen zu vier schweren Auffahrunfällen am Stauende kam, zu denen die Feuerwehren Rhoden und Wrexen alarmiert wurden. Dabei verstarben 2 Personen und 7 Personen wurden zum Teil schwer verletzt. Sowohl die psychische als auch die physische Belastung der Feuerwehrkameraden geht mittlerweile weit über die Belastungsgrenze hinaus.

Der für die Verkehrsbeschilderung der Baustelle zuständige Landesbetrieb Straßenbau.NRW wurde seitens des Stadtbrandinspektors Ulrich Volke bereits aufgefordert, die Beschilderung vor der Engstelle umgehend zu verbessern und schon ab der AS Warburg auf die Baustelle hinzuweisen. Ein weiträumiger Geschwindigkeitstrichter und LKW-Überholverbot wird seitens der Feuerwehr dringend angeraten.

Bürgermeister Elmar Schröder hat aufgrund der akuten Gefahrenlage alle beteiligten Behörden, Personen und Einrichtungen zu einer Lagebesprechung am Freitag, dem 17. Juli 2015, 09:00 Uhr, im SVG-Autohof in Diemelstadt eingeladen.

2.10. Ersatzbeschaffung eines Geräteträgers für den U400 für den städtischen Bauhof

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass als Ersatz für den reparaturanfälligen Geräteträger des Unimog U 400 im städtischen Betriebshof ein MFK 500 bei der Firma MULAG aus Oppenau zum Angebotspreis von 39.547,87 EUR beschafft wird.

2.11. Gewässerentwicklung Hörler Bach

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass die Gewässerstrukturgüte des „Hörler Bachs“ im Gemarkungsbereich Ammenhausen / Dehausen erhebliche Defizite aufweist.

Nach dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG) sind Oberflächengewässer so zu bewirtschaften, dass nachteilige Veränderungen ihres ökologischen und chemischen Zustandes verhindert werden. Zudem sollen sie in Richtung eines guten ökologischen und chemischen Zustandes entwickelt werden. Gewässerunterhaltung muss sich an diesen Bewirtschaftungszielen orientieren.

Als Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele dienen die Anlegung von Uferstrandstreifen und Sukzessionsflächen, der Einbau von Strömungslenkern und sog. „Störsteinen“, eine Sohlanhebung verbunden mit einer Uferabflachung, damit eine Durchgängigkeit hergestellt wird.

Da zur Umsetzung nicht unerhebliche landwirtschaftliche Flächen in Anspruch genommen werden müssen, empfiehlt sich die Durchführung einer Vereinfachten Flurbereinigung zur Landentwicklung (§ 86 FlurbG).

Derzeit wird das Vereinfachte Flurbereinigungsverfahren „Hörler Bach“ verwaltungsmäßig vorbereitet. Ziel der Maßnahme ist es, durch Renaturierung des Hörler Bachs evtl. bestehende Landnutzungskonflikte aufzulösen.

2.12. Jahresabschluss 2014 Zweckverband Energie Waldeck-Frankenberg: hier: Gewinnanteil aus der städtischen Einlage

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass der Zweckverband Energie Waldeck-Frankenberg in seiner Sitzung vom 29.06.2015 einen an die Verbandsmitglieder auszuschüttenden Bilanzgewinn von 3.297.819,03 EUR festgestellt hat, was für die Stadt Diemeltstadt zu einer Auszahlung von 24.780,45 EUR führt.

Dieser Betrag entspricht einer tatsächlichen Rendite von rd. 4,96 %.

2.13. Aufnahme eines Darlehens bei der Waldeckischen Domanialverwaltung

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass bei der Waldeckischen Domanialverwaltung ein Darlehen in Höhe von 185.000,00 EUR zum Zinssatz von 1,25 % und Tilgung in zehn gleichen Jahresraten, beginnend am 30. September 2016, aufgenommen wurde.

2.14. Bautenstandsbericht

Abwassersofortprogramm

Rhoden

Kanalerneuerungsarbeiten in der Helmighäuser Straße:

Das Ing.-Büro Oppermann, Vellmar, stellt zurzeit die Ausschreibungsunterlagen zusammen. Die Ausschreibung soll in der 29. KW 2015 erfolgen.

Wrexen

Kanal-, Wasser- und Straßenbauarbeiten in der Südstraße, Diemelweg, Schulstraße, Zur Heide

1. Südstraße und Schulstraße

Die Straßenbauarbeiten sind bis auf die Pflanzarbeiten fertiggestellt.

2. Zur Heide

Zurzeit werden die Auskoffierungsarbeiten für den Straßenausbau durchgeführt.

3. Diemelweg

Die Kanal- und Wasserleitungsarbeiten beginnen am 20.07.2015.

Kanalerneuerungsarbeiten
Gartenstraße:

Das Ing.-Büro Oppermann, Vellmar, stellt zurzeit die Ausschreibungsunterlagen zusammen. Die Ausschreibung soll in der 29. KW 2015 erfolgen.

Wasserleitungsarbeiten

Rhoden

Neubau einer Trinkwasserverbindungsleitung zwischen der „Steinmühle“ und der L 3081

Das Ing.-Büro Oppermann, Vellmar, stellt zurzeit die Ausschreibungsunterlagen zusammen. Die Ausschreibung soll in der 32. KW 2015 erfolgen.

Wethen

Neubau Trinkwasserverbindungsleitung zwischen Quelle Wethen und HB Wethen

Das Ing.-Büro Oppermann, Vellmar, stellt zurzeit die Ausschreibungsunterlagen zusammen. Die Ausschreibung soll in der 32. KW 2015 erfolgen.

Gestaltung Schlossplatz in Rhoden

Straßenbau und Gestaltung

Zurzeit werden Pflasterarbeiten an der Zuwegung zum Schloss durchgeführt.

**Punkt 3: Trinkwasserversorgung Wrexen / Rhoden / Wethen;
hier: Vorstellung 4. BA und Überplanung des Anschlusses des Stadtteiles Wethen**

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung über die Bauausführung der Verbindungsleitung zwischen der „Steinmühle“ und dem Übergabepunkt im Bereich der BAB 44 (4. BA) im Zuge der Trinkwasserversorgung Wrexen / Rhoden / Wethen.

Wie Bürgermeister Elmar Schröder erläutert, sind die Höhenaufnahmen erfolgt, der Landschaftspflegerische Begleitplan beauftragt und ein Bodengutachten ausgeführt und ausgewertet worden. Eine Bescheinigung der Kampfmittel- und Kabelfreiheit seitens des Bundesautobahnamtes liegt vor und die erforderliche Genehmigung zur Gewässerkreuzung wird in Kürze erwartet.

Bei der Ausführungsplanung wurde auch die Vorhaltung einer Feuerlöschreserve mit einer Wasserleistung von 26,7 l/s berücksichtigt.

Die abschließende Bauausführungsplanung wurde am 30. Juni 2015 vorgelegt. Zurzeit werden die Ausschreibungsunterlagen zusammengestellt. Die Ausschreibung soll in der 32. KW 2015 erfolgen. Mit der Fertigstellung der Baumaßnahme wird zum Jahresende 2015 gerechnet. Die geschätzten Baukosten belaufen sich auf insgesamt 136.000,00 EUR.

Wie Bürgermeister Elmar Schröder weiter erläutert, wurde die Trinkwasserversorgung des Ortsteiles Wethen komplett neu überplant.

Die ursprüngliche Entwurfsplanung für den Bau der Verbindungsleitung nach Wethen wurde bereits in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 25.07.2014 vorgestellt. Diese sah zunächst vor, das erforderliche Feuerlöschwasser vom HB Rhoden bis zu den Aussiedlerhöfen am „Lütteken Feld“ bereitzustellen. Dazu wurde eine Leitung mit einem Innendurchmesser von rd. 130 mm (DA 160) vorgesehen. Diese sollte an die vorhandene Bestandsleitung DN 80 angeschlossen werden.

Anfang August 2014 wurde in der Örtlichkeit eine Suchschachtung im Bereich der Bestandsleitung „Lütteken Feld“ vorgenommen. Dort wurde dann jedoch eine PVC-Leitung DN 100 vorgefunden. Somit ist der Brandschutz entgegen der vorherigen Annahme an den Aussiedlerhöfen durch die Druckerhöhungsanlage im HB Wethen gesichert. Daher wird die jetzt zum Neubau vorgesehene HB-Füllleitung (DA 90) bis in den HB Wethen geführt.

Unter diesen Voraussetzungen ist eine vollständige Überplanung der gesamten Maßnahme erforderlich geworden. Entsprechend der neuen festgelegten Wassermenge von 10 m³/h wurden die Erläuterungen, hydraulische Berechnung und alle Planunterlagen (Übersichtskarte, Lagepläne, Längsschnitte, Detailpläne) mit Schieberkreuzen, Hoch- und Tiefpunkten etc. einschließlich der veränderten Leitungslänge geändert.

Erfreulicherweise werden nach dem neu vorliegenden Entwurf keine grundlegenden Umbauarbeiten im Hochbehälter Wethen erforderlich. Am Schacht „Pumpwerk Quast“ im Bereich Laubach ist jedoch zu überprüfen, ob die Errichtung eines oberirdischen Gebäudes erforderlich wird. Ggf. kann hier aber auch eine preisgünstigere Lösung mit neuer Schachtabdeckung erfolgen.

Die Vorlage der endgültigen, überarbeiteten Entwurfsplanung erfolgte am 30. Juni 2015. Zurzeit werden die Ausschreibungsunterlagen zusammengestellt. Die Ausschreibung soll gemeinsam mit dem Bau der Verbindungsleitung zwischen der „Steinmühle“ und dem Übergabepunkt im Bereich der BAB 44 in der 32. KW 2015 erfolgen.

Mit der Bauausführung und Fertigstellung der Baumaßnahme wird im Herbst 2015 gerechnet. Die Baukosten werden derzeit auf rd. 128.000,00 EUR geschätzt.

Bürgermeister Elmar Schröder weist abschließend noch darauf hin, dass der Neubau der Trinkwasserleitung von der alten Kläranlage Rhoden bis zum Hochbehälter Rhoden (5. BA) bereits in der Vorplanung ist. Die Ausführung kann nach Aussage von Dipl.-Ing. Michael Rempe vom beauftragten Ing.-Büro Oppermann, Vellmar, aufgrund vorliegender Erfahrungswerte und dem derzeitigen Stand der Technik nach Sicherstellung der Finanzierung in 2017 erfolgen.

Bürgermeister Elmar Schröder weist in diesem Zusammenhang auch auf die starke Verkrustierung des Wasserleitungsnetzes - insbesondere im Kernbereich von Rhoden - hin. Es muss davon ausgegangen werden, dass auch andere ältere Wasserleitungen stark verkrustiert sind und in absehbarer Zeit erneuert werden müssen.

Die Versammlung nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

**Punkt 4: Bedarfs- und Entwicklungsplan der Freiwilligen Feuerwehr Diemelstadt;
hier: Beschlussfassung der Fortschreibung 2015**

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass der Bedarfs- und Entwicklungsplan für den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr Diemelstadt in 2009 aufgestellt wurde und jetzt fortgeschrieben werden soll.

Vertreter der Feuerwehren haben in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 07. Mai 2015 bereits die wesentlichen Inhalte der Fortschreibung 2015 ausführlich vorgestellt. Der fortgeschriebene Bedarfs- und Entwicklungsplan wurde anschließend den Fraktionen zur intensiven Prüfung und Beratung zur Verfügung gestellt.

SPD-Fraktionsvorsitzender Markus Budde weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass insbesondere die Einsätze bei Unfällen mit Schwerstverletzten oder Todesopfern die Einsatzkräfte oftmals über ihre physischen und psychischen Leistungsgrenzen hinaus belasten.

Den Einsatzkräften aller Wehren gebühren daher der besondere Dank und die Anerkennung aller politischen Mandatsträger sowie sämtlicher Mitbürger und Mitbürgerinnen der Stadt Diemelstadt. Er ist in diesem Zusammenhang froh, dass insbesondere die akute Gefahrenlage im Baustellenbereich der A 44 bei einem Behördentermin am 17.07.2014 thematisiert wird.

CDU-Fraktionsvorsitzender Wilhelm Dietzel weist darauf hin, dass die Kosten für die erforderlichen Führerscheine für die Einsatzfahrzeuge auf jeden Fall von der Stadt Diemelstadt getragen werden sollten.

Auch FWG-Fraktionsvorsitzender Jürgen Pawelczig betont, dass die Ausrüstung für die Feuerwehren auf dem neuesten technischen Stand vorgehalten werden muss. Auch er weist darauf hin, dass zumindest die anfallenden Zusatzkosten für die erforderlichen Feuerwehrführerscheine für die Einsatzfahrzeuge auf jeden Fall von der Stadt Diemelstadt getragen werden sollten.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung lt. Ausschussvorsitzendem Siegfried Patzer einstimmig, der vorgelegten Fortschreibung des Bedarfs- und Entwicklungsplans der Freiwilligen Feuerwehr Diemelstadt zuzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der vorgelegten Fortschreibung des Bedarfs- und Entwicklungsplans der Freiwilligen Feuerwehr Diemelstadt einstimmig zu.

**Punkt 5: Kommission „Zuwanderung als Chance“;
hier: Erfahrungsbericht und ggf. Nachwahl von sachkundigen Einwohnern gemäß § 72 (2) HGO**

Bürgermeister Elmar Schröder erläutert der Versammlung, dass zur Organisation der Betreuung und Integration ausländischer Flüchtlinge die Kommission „Zuwanderung als Chance“ gebildet wurde. In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 28.05.2015 wurden sachkundige Einwohner gemäß § 72 (2) HGO in die Kommission gewählt.

Die Kommission hat ihre Arbeit aufgenommen und es gibt bereits einige positive Entwicklungen. So vermitteln ehrenamtliche Lehrkräfte in Wrexen und Wethen derzeit den Flüchtlingen erste Deutschkenntnisse.

Seitens der Kirchengemeinde Rhoden wurde mit engagierten Kräften eine Kleider- und Möbelbörse eingerichtet und eine Gruppe möglicher Paten betreut die Flüchtlinge in den ersten Tagen und Wochen.

Seit einigen Wochen sind insgesamt 4 Flüchtlinge auch im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung im städtischen Bauhof beschäftigt.

Darüber hinaus haben mittlerweile erste örtliche Gewerbetreibende bereits Flüchtlinge in feste Arbeitsverhältnisse übernommen.

Nach dem Abschluss einer entsprechenden Verwaltungsvereinbarung mit dem Landkreis Waldeck-Frankenberg zur Unterbringung von Flüchtlingen hat sich auch die Unterbringungsproblematik merklich entspannt.

Um die Unterbringung für den zu erwartenden anhaltenden Strom von Flüchtlingen zu organisieren, haben sich die Bürgermeister des Landkreises Waldeck-Frankenberg gegenüber dem Kreis dafür eingesetzt, die Flüchtlingsunterbringung einvernehmlich zu regeln.

In den Verhandlungen konnten die Bürgermeister ihre Forderungen nach ausschließlicher Beschränkung der Vereinbarung auf die Flüchtlingsunterbringung, Kostenträgerschaft des Landkreises nach dem AsylbLG, konkreten Aufgabenzuordnung, Steuerungsmöglichkeit beim Anbieten des nutzbaren Wohnraums an den Landkreis, eine Tagespauschale mit dynamischer Anpassung durchsetzen.

Mit Inkrafttreten der Verwaltungsvereinbarung verzichtet der Landkreis auf Zuweisungen nach der Quotenregelung gemäß § 2 Abs. 2 Satz 2 LAG HE zu Lasten der Kommunen des Landkreises, mit denen die Vereinbarung geschlossen wurde, zumindest solange, wie durch die Kommunen ausreichend nutzbarer Wohnraum zur Verfügung gestellt wird.

Kernaussage der Verwaltungsvereinbarung ist, dass sich die Kommunen verpflichten, geeignete Unterkünfte und deren Ausstattung bereitzustellen und zu unterhalten. Die Anzahl der bereitzustellenden und abzurechnenden Plätze wird einvernehmlich zwischen Landkreis und Kommune festgelegt. Dabei sind der Bedarf des Landkreises und die individuelle Leistungsfähigkeit bei der Zurverfügungstellung des Wohnraumes der Kommune zu berücksichtigen.

Die Kosten für die Anmietung einschließlich aller Nebenkosten der Wohnungen gemäß Betriebskostenverordnung übernimmt die Kommune. Dabei ist dieser freigestellt, mit wem und unter welchen vertraglichen Regelungen sie Verträge abschließt. Im Gegenzug verpflichtet sich der Landkreis, für jeden zur Verfügung gestellten Platz eine Pauschale an die Kommune zu zahlen. Diese Pauschale wird auch gewährt, wenn die Plätze nicht durch zugewiesene Flüchtlinge belegt sind.

Ob der Wohnraum zur Flüchtlingsunterbringung geeignet ist, muss zuvor mit der Koordinationsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten abgestimmt werden. Bestehende Mietverträge behalten jedoch ihre Gültigkeit und fallen nicht unter die Vereinbarung.

Aus Sicht der Verwaltung stellt die vorgelegte Verwaltungsvereinbarung eine wesentliche Erleichterung bei der Unterbringung von Flüchtlingen dar. Bei der bisher praktizierten Zuweisung nach Quotenregelung wurde der Stadt Diemelstadt immer sehr kurzfristig, i.d.R. freitagnachmittags, eine Zuweisungsverfügung für den darauffolgenden Mittwoch zugestellt. Die Vorbereitungszeit, geeigneten Wohnraum zu beschaffen, war dadurch sehr begrenzt.

Auch die örtlichen Sportvereine haben im Rahmen einer Kommissions-sitzung den Flüchtlingen bereits ihre Vereine und die angebotenen Sportarten vorgestellt. Ziel ist es, die Flüchtlinge mithilfe der Sportvereine zu integrieren.

Die einzelnen Angebote werden nochmals in einem Flyer zusammengefasst und den Flüchtlingen über die ehrenamtlichen Deutschkurse zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus soll der ehemalige Jugendraum in Wrexen zunächst bautechnisch instandgesetzt werden. Dazu gehören insbesondere der Austausch einer Fensterscheibe, Spachtelarbeiten und eine Überprüfung der sanitären Anlagen. Nach erfolgter Renovierung soll der Raum als „Begegnungsstätte“ genutzt werden.

Wie Bürgermeister Elmar Schröder weiter berichtet, besteht seitens der sachkundigen Einwohner Waltraud Rosenstengel und Norbert Fitzner, beide aus Diemelstadt-Wrexen, Interesse, in der Kommission mitzuarbeiten, so dass eine Nachwahl gemäß § 72 (2) HGO weiterer sachkundiger Einwohner durch die Stadtverordnetenversammlung erforderlich wird.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung lt. Ausschussvorsitzendem Siegfried Patzer einstimmig, Frau Waltraud Rosenstengel und Herrn Norbert Fitzner, beide aus Diemelstadt-Wrexen, gemäß § 72 (2) HGO aufgrund ihrer Erfahrungen und Tätigkeiten bei der Betreuung von Flüchtlingen als „fachkundige Einwohner“ für die Mitarbeit in der Kommission „Zuwanderung als Chance“ zu benennen.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis und beschließt einstimmig, Frau Waltraud Rosenstengel und Herrn Norbert Fitzner, beide aus Diemelstadt-Wrexen, gemäß § 72 (2) HGO aufgrund ihrer Erfahrungen und Tätigkeiten bei der Betreuung von Flüchtlingen als „fachkundige Einwohner“ für die Mitarbeit in der Kommission „Zuwanderung als Chance“ zu benennen.

**Punkt 6: Kommission „Familienfreundliche Diemelstadt“;
hier: Erfahrungsbericht und ggf. Nachwahl von sachkundigen Einwohnern gemäß § 72 (2) HGO**

Bürgermeister Elmar Schröder erläutert dem Ausschuss, dass im Rahmen der zukünftigen Konzeption und Ausrichtung der Kinder-, Jugend- und Schularbeit der Stadt Diemelstadt bereits 2012 eine Kommission „Familienfreundliche Diemelstadt“ gem. § 72 HGO eingerichtet wurde.

Neben dem Bürgermeister und den Mitgliedern aus den einzelnen Fraktionen gehören u.a. die Leitungen der Schlossbergschule Rhoden, der Grundschule Wrexen, der Kindertagesstätten Rhoden und Wrexen sowie die jeweiligen Elternbeiratsvorsitzenden als sachkundige Einwohner der Kommission an.

Die Kommission hat seit ihrer Gründung umfangreiche und vielseitige Aufgaben der Kinder-, Jugend- und Schularbeit wahrgenommen und es gibt bereits einige sehr positive Entwicklungen. Der Begriff „Familienfreundliche Diemelstadt“ wurde seither als Leitbild und „Marke“ der Stadt Diemelstadt installiert und weiterentwickelt.

So wurde die zukünftige U3-Konzeption in den Kindergärten Rhoden und Wrexen gemeinsam erarbeitet. Auch an der Spielplatzkonzeption war die Kommission federführend beteiligt.

Der Spielplatz im Steinberg in Wrexen ist mittlerweile fertiggestellt. Die Spielgeräte wurden dabei größtenteils von der Firma Jäkel GmbH, Diemelstadt-Wrexen, gesponsert. Für Helmighausen befinden sich die Spielgeräte bereits im Bauhof. In Rhoden wurde auf dem ehemaligen Paradeplatz unter Beteiligung von erheblichen Eigenleistungen der Rhoder Eltern ein attraktiver Spielplatz angelegt. Im Ganzen wird dieser Spielplatz von der Bevölkerung sehr gut angenommen.

Wie Bürgermeister Elmar Schröder weiter berichtet, besteht von der Jugendwartin des TV „Germania“ Rhoden, Frau Monika Trilling-Rauch, Interesse, als weitere sachkundige Einwohnerin in der Kommission mitzuarbeiten.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung lt. Ausschussvorsitzendem Siegfried Patzer einstimmig, Frau Monika Trilling-Rauch aus Diemelstadt-Rhoden, gemäß § 72 (2) HGO aufgrund ihrer Erfahrungen und Tätigkeiten als Jugendwartin des TV „Germania“ Rhoden für die Mitarbeit in der Kommission „Familienfreundliche Diemelstadt“ zu benennen.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis und beschließt einstimmig, Frau Monika Trilling-Rauch aus Diemelstadt-Rhoden, gemäß § 72 (2) HGO aufgrund ihrer Erfahrungen und Tätigkeiten als Jugendwartin des TV „Germania“ Rhoden für die Mitarbeit in der Kommission „Familienfreundliche Diemelstadt“ zu benennen.

Punkt 7: Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Diemelstadt, den 21. Juli 2015

**Der Stadtverordnetenvorsteher
gez.**

Wolfgang Behrens

**Der Schriftführer
gez.**

Claus Wetekam